



Familie und Soziales

HF 8

In diesem Handlungsfeld geht es um die Qualität des Miteinanders und um die soziale Qualität in der Stadt. Es geht um Kinderbetreuung wie auch um Infrastrukturen für unsere älteren MitbürgerInnen sowie die Integration von neuen Bürgern – unabhängig von Kulturkreis und Herkunft. Das Bemühen um Integration ist ein fortlaufender, sich verändernder Prozess, der von beiden Seiten Ernsthaftigkeit, Wertschätzung und Respekt verlangt.



Dieses Handlungsfeld hat breit gefächerte Zielsetzungen: zum einen soll die Klein- und Kleinstkinderbetreuung optimiert bzw. in ihren Öffnungszeiten ausgedehnt werden.

Zum anderen geht es auch darum, Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen und Maßnahmen zu setzen, welche die Integration in unsere Gesellschaft erleichtern und ermöglichen.

Last but not least möchte die Stadtgemeinde ihren älteren Mitmenschen die vielfältigen Möglichkeiten, die bereits geboten werden, sicherstellen und ggf. bauliche Infrastrukturen – auch regional – weiterentwickeln.

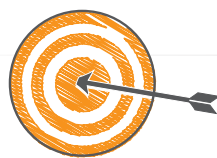
*In St. Johann
dahorau!*



STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten



WAS WOLLEN WIR ERREICHEN –



HF 8

UNSERE ZIELE

KINDERBETREUUNG

- Kleinkindbetreuung (bis 3 Jahre) und Kindergärten sind schon jetzt auf einem guten Stand. Die Kleinstkinderbetreuung soll optimiert werden.
- Dafür bedarf es einer konkreten Erhebung des Status Quo und der Erhebung des Bedarfes seitens der BürgerInnen, um konkrete Schritte in diese Richtung setzen zu können. Vor allem Familien und Alleinerziehende sind eingeladen hier mitzuwirken.

SENIOREN

- Für Senioren besteht bereits ein breites Spektrum an Unterstützung, Begleitung, Information und Infrastruktur.
- Die Ausweitung baulicher Infrastrukturen wie z.B. einem Seniorentageszentrum werden laufend geprüft und – ggf. auch im regionalen Kontext – bei Bedarf umgesetzt.
- Eventuell ein „Reparatur-Café“ einrichten - als eine Art Treffpunkt installieren. Die Gemeinde unterstützt etwaige private Initiativen.

INTEGRATION

- In St. Johann herrscht ein wertschätzendes und respektvolles gemeinsames Miteinander der verschiedenen Kulturen.
- In St. Johann leben Menschen aus vielen Nationen. Vielfalt und Mehrsprachigkeit werden als kultureller Wert und Chance erkannt und geschätzt.



*In St. Johann
dahorau!*

LEBENSWEERTES ST. JOHANN IM PONGAU



STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten



Maßnahmenplanung im Detail

HF 8

8. Handlungsfeld: Familie und Soziales

WER



WANN

8.1. Grundsätzliche Infrastruktur und Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Angebote

- Angedacht ist ein umfassendes neues Familien- und Sozialzentrum eines externen Betreibers als Neubau in St. Johann. Damit werden folgende Bereiche abgedeckt:
 - Optimierte Kinderbetreuungseinrichtung für Kinder von 0-3 Jahren
 - Alterserweiterte Kindergruppe bis 16 Jahre
 - Seniorentageszentrum zur stunden- oder tageweisen Entlastung der pflegenden Angehörigen;
- Baubeginn mit Entscheidung bez. Grundstücksfindung

Gemeinde,
Betreiber

läuft

nach Ergebnis,
ideal 2019

8.2. Zusätzliche Kleinkinderbetreuung und Spielplatz

- Eine weitere Gruppe für 0-3 Jährige wurde im Herbst 2017 provisorisch installiert (Kindervilla am Dom);
- 2 weitere Gruppen (0-3 Jährige) sollen provisorisch bis zum Bau des Familien- und Sozialzentrums etabliert werden.
- Ab Juli 2018 wird der neue Kinderspielplatz Plankenau in Betrieb genommen.
- Kommunikation: sämtliche Kinderbetreuungsangebote sind umfassend auf der Gemeinde-Homepage von St. Johann dargestellt.

Gemeinde

erledigt

Gemeinde

3. Quartal 2018

Gemeinde

06/2018

Gemeinde

erledigt

8.3. Integration

- Integrationsmaßnahmen werden in St. Johann in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds angeboten. Damit ist eine professionelle Integrationsarbeit sichergestellt. Über Mag. Bahri Trojer, Integrationskoordinator des Österreichischen Integrationsfonds finden regelmäßig Beratungsgespräche statt. Er ist in dieser Funktion Berater der Stadtgemeinde und unterstützt die Stadtgemeinde in Integrationsfragen. Ebenso ist er aber auch direkter Berater für die Betroffenen.
- Integration muss als fortlaufender Prozess verstanden werden. Aus situativer Notwendigkeit resultierende weitere Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds und bei Bedarf etabliert.

Gemeinde,
Österr.
Integrations-
fonds

läuft

s.o.

bei Bedarf

8.4. Kommunikation Angebote für Senioren

In St. Johann wird ein umfassendes Angebot an Pflege, Unterstützung und Beratung angeboten. Diese Angebote sollen verständlich und gut abrufbar kommuniziert werden.

- Alle bestehenden Leistungen und Angebote werden über einen speziellen und eigenständigen Abschnitt auf der Homepage von St. Johann – im Sinne eines „Seniorenratgeber“ zusammengefasst und verständlich und strukturiert dargestellt.
- Neue und ergänzende Leistungsangebote werden zielgruppengerecht entsprechend kommuniziert.

Gemeinde

3. Quartal 2018

s.o.

bei Bedarf